



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Budgetdienst

Bundesvoranschlagsentwurf 2016
Untergliederungsanalyse
UG 14-Militärische Angelegenheiten
und Sport

November 2015



Vorbemerkung zur Untergliederungsanalyse

Mit der Untergliederungsanalyse gibt der Budgetdienst einen komprimierten Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der betreffenden Untergliederung. Die Informationen aus dem Bundesvoranschlagsentwurf 2016 werden dazu teilweise neu aufbereitet und mit Daten aus anderen Dokumenten (z.B. Finanzrahmen, Strategiebericht, Wirkungscontrollingbericht) ergänzt, um einen Mehrwert durch umfassendere Betrachtungen oder andere Sichtweisen auf das Budget zu ermöglichen.

Die einzelnen Kapitel sehen neben einer Zusammenfassung einen Überblick über die wesentlichen Eckwerte der Untergliederung und die Auszahlungsschwerpunkte gemäß dem Strategiebericht vor. Die Entwicklung der Untergliederung wird in einer mittelfristigen Perspektive bis zum Jahr 2019 dargestellt und grafisch mit relevanten Makroindikatoren (Verbraucherpreisindex, Index nominelles BIP, Gesamthaushalt) in Beziehung gesetzt. Dazu beschreibt der Budgetdienst aus seiner Sicht wichtige Entwicklungen der Untergliederung oder des Umfelds.

Der BVA-E 2016 wird unter Einbeziehung unterschiedlicher Aspekte sowohl des Ergebnis- als auch des Finanzierungshaushalts analysiert. Zusatzinformationen zu den Budgetunterlagen liefern dazu insbesondere die finanzielle Übersicht über sämtliche Global- und Detailbudgets der Untergliederung mit der Darstellung der Entwicklung seit 2013 sowie die Übersicht über die wesentlichen Finanzpositionen auf Basis des Finanzierungshaushalts (jeweils mit einem Vergleich zum BVA 2015). Sodann wird der Ergebnishaushalt in der ökonomischen Gliederung mit den wesentlichen Positionen ebenfalls seit 2013 dargestellt. Dadurch werden auf Untergliederungsebene in dieser Form nicht verfügbare Übersichten aus der Ergebnisrechnung (z.B. zum Personalaufwand, zum betrieblichen Sachaufwand oder zum Transferaufwand) ermöglicht.

Ausführungen zur Entwicklung der Rücklagen sowie zur Entwicklung des Personalbestands und des Personalaufwands ergänzen die Finanzanalyse.

Abschließend erfolgt eine Kurzanalyse der Wirkungsinformation auf Untergliederungsebene, die der Budgetdienst in einem Anhang komprimiert zusammengestellt hat. Dabei wurden die Kennzahlen zu den Wirkungszielen neu aufbereitet und zusätzlich zu den Budgetangaben die Istzustände für 2013 und 2014 auch den seinerzeitigen Zielzuständen gegenübergestellt (dem BVA 2015 entnommen).



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Überblick über die Untergliederung	5
3	Entwicklung der Untergliederung.....	7
3.1	Mittelfristige budgetäre Entwicklung	7
3.2	Anmerkungen.....	9
4	Bundesvoranschlagsentwurf 2016.....	11
4.1	Finanzierungshaushalt auf Globalbudgetebene.....	11
4.2	Ergebnishaushalt in ökonomischer Gliederung.....	13
4.3	Wesentliche Entwicklungen/Veränderungen.....	14
4.4	Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt	14
5	Rücklagen	15
6	Ausgliederungen und Beteiligungen	16
7	Personal.....	16
8	Wirkungsorientierung	17



1 Zusammenfassung

Die Auszahlungen der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport werden lt. Bundesvoranschlagsentwurf (BVA-E) 2016 2,1 Mrd. EUR betragen und steigen gegenüber dem BVA 2015 um 4,6 % bzw. 90,2 Mio. EUR. Wichtigste Veränderung gegenüber dem BVA 2015 ist die Auszahlung der ersten Tranche des Sonderinvestitionspakets „ÖBH 2018“ im Ausmaß von 96 Mio. EUR.

Für den Bereich Sport wurden Auszahlungen von 133 Mio. EUR veranschlagt, das entspricht einem Rückgang von 4,8 Mio. EUR, der durch eine Kürzung der Allgemeinen Sportförderung um 9,8 % auf 42,1 Mio. EUR bedingt ist.

Eine besondere Herausforderung der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport stellt die Einhaltung des vorgesehenen Kostendämpfungspfades dar. Laut Planvorgaben soll das Ressort bis 2018 jährlich rd. 205 Mio. EUR beim Personalaufwand, dem laufenden Betrieb und beim sonstigen Sachaufwand einsparen. Der Verkaufserlös von Liegenschaften soll für Investitionen genutzt werden. Dem steht das von der Regierung beschlossenes Sonderinvestitionsprogramm „ÖBH 2018“ gegenüber, das für die Jahre 2016 bis 2019 insgesamt 350 Mio. EUR umfasst und auch 2020 fortgeführt werden soll.

Eine weitere Herausforderung stellen auch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Flüchtlingskrise dar. Für das Jahr 2015 wurde für die UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport eine Überschreitungsermächtigung im Entwurf der BFG 2015-Novelle im Ausmaß von 11,8 Mio. EUR für Zahlungen im Zusammenhang mit dem Assistenzeinsatz vorgesehen. Nicht ersichtlich ist, ob im Budget für das Jahr 2016 dafür ebenfalls bereits Kosten abgebildet wurden.



2 Überblick über die Untergliederung

Der Finanzierungs- und der Ergebnishaushalt der Untergliederung sehen folgende Eckwerte für die Jahre 2013 bis 2016 vor:

Finanzierungs- und Ergebnishaushalt

Finanzierungshaushalt					
	Erfolg 2013	Erfolg 2014	BVA 2015	BVA-E 2016	%-Diff. BVA 2015 - BVA-E 2016
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport					
Auszahlungen	2.272,983	2.179,987	1.981,680	2.071,927	+4,6
Einzahlungen	45.765	44.524	31.000	50.038	+61,4
Nettofinanzierungsbedarf	-2.227,218	-2.135,463	-1.950,680	-2.021,889	+3,7
Ergebnishaushalt					
Aufwendungen	2.159,289	2.099,129	2.177,351	2.223,957	+2,1
Erträge	54.641	-217,465	34.513	50.084	+45,1
Nettoergebnis	-2.104,648	-2.316,594	-2.142,838	-2.173,873	+1,4

Quellen: BRA, BVA-E 2016

Die Auszahlungen der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport werden lt. BVA-E 2016 2,1 Mrd. EUR betragen und steigen gegenüber dem BVA 2015 um 4,6 % bzw. 90,2 Mio. EUR. Berücksichtigt man bei den Auszahlungen im BVA 2015 die Überschreitungsermächtigungen der BFG 2015-Novelle im Ausmaß von 11,8 Mio. EUR für Zahlungen im Zusammenhang mit dem Assistenzeinsatz, so beträgt die Steigerung 3,9 % bzw. 78,4 Mio. EUR. Die Einzahlungen sollen von 31 Mio. EUR im BVA 2015 auf 50 Mio. EUR im BVA-E 2016 steigen, das sind 61,4 % bzw. 19 Mio. EUR. Damit beträgt der Nettozahlungsbedarf im BVA-E 2016 2 Mrd. EUR und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 71,2 Mio. EUR (3,7 %).

Die Aufwendungen sollen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um 46,6 Mio. EUR bzw. 2,1 % auf 2,2 Mrd. EUR steigen. Die Erträge sollen um 15,5 Mio. EUR auf 50,1 Mio. EUR zulegen. Das daraus resultierende Nettoergebnis beträgt rd. 2,2 Mrd. EUR und steigt gegenüber dem BVA 2015 um 1,4 % bzw. 31,0 Mio. EUR.

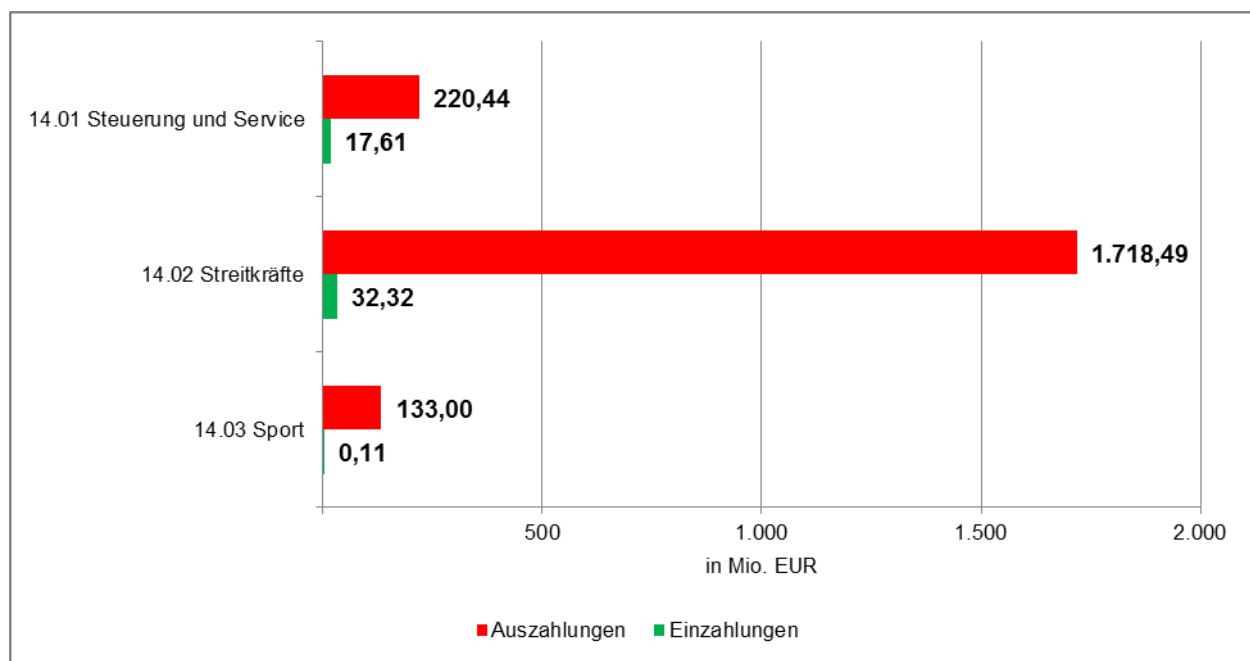


Der Strategiebericht zum BFRG 2016 – 2019 sieht für die Untergliederung die nachfolgenden **Auszahlungsschwerpunkte** vor:

- Strukturanpassung unter Schwerpunktsetzung in den Bereichen Wehrdienstreform, Miliz, Luft, Schutz und Führungsfähigkeit,
- Ausbildung und allgemeine Einsatzvorbereitung,
- Militärische Infrastruktur,
- Sportförderungen.

Gemäß dem Finanzierungshaushalt verteilen sich die Auszahlungen und Einzahlungen der Untergliederung auf folgende **Globalbudgets**:

Aus- und Einzahlungen in den Globalbudgets



Quelle: BVA-E 2016

Das Globalbudget (GB) 14.02-Streitkräfte umfasst mit einem Volumen von 1,7 Mrd. EUR 83 % der Gesamtauszahlungen des Ressorts. Die beiden GBs 14.01-Steuerung und Service und 14.03-Sport sind mit 220,4 Mio. EUR bzw. 133 Mio. EUR weit geringer dotiert.



3 Entwicklung der Untergliederung

3.1 Mittelfristige budgetäre Entwicklung

Die nachfolgenden Tabellen und Darstellungen zeigen die Entwicklung der Untergliederung in einer mittel- und längerfristigen Betrachtung und setzen diese zu makroökonomischen Größen und zur Entwicklung des Gesamthaushalts in Beziehung:

Finanzierungshaushalt (2012 bis 2019)

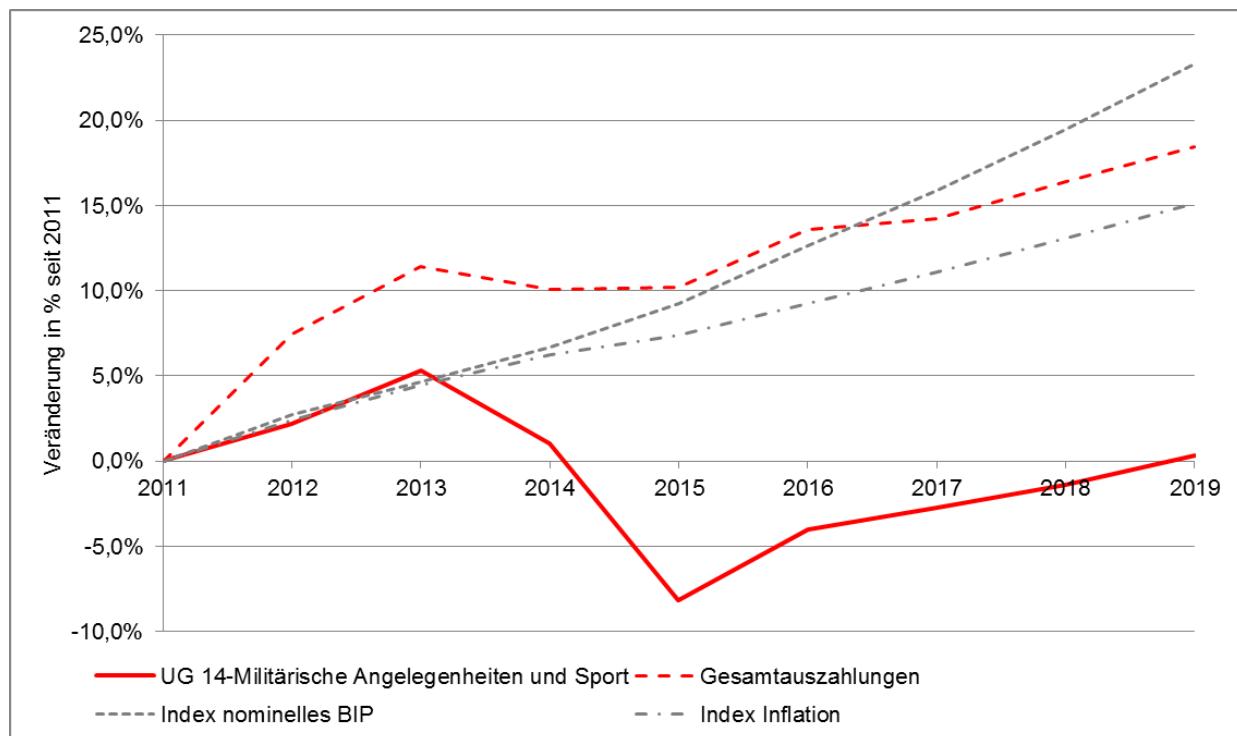
Finanzierungshaushalt								
in Mio. EUR	Erfolg 2012	Erfolg 2013	Erfolg 2014	BVA 2015	BVA-E 2016	BFRG 2017	BFRG 2018	BFRG 2019
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport								
Auszahlungen	2.205,32	2.272,98	2.179,99	1.981,68	2.071,93	2.098,67	2.128,62	2.164,77
in % der Gesamtauszahlungen	3,03%	3,01%	2,92%	2,65%	2,69%	2,71%	2,70%	2,69%
jährliche Veränderung in %	+2,18%	+3,07%	-4,09%	-9,10%	+4,55%	+1,29%	+1,43%	+1,70%
Einzahlungen	68,90	45,76	44,52	31,00	50,04	n.v.	n.v.	n.v.
in % der Gesamteinzahlungen	0,10%	0,06%	0,06%	0,04%	0,07%	n.v.	n.v.	n.v.
jährliche Veränderung in %	+27,32%	-33,57%	-2,71%	-30,37%	+61,41%	-	-	-
Nettofinanzierungsbedarf	-2.136,42	-2.227,22	-2.135,46	-1.950,68	-2.021,89	-	-	-

Quellen: BRA, BVA-E 2016, BFRG 2016 – 2019

Die Auszahlungen der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport entsprechen mit 2,1 Mrd. EUR rd. 2,7 % der Gesamtauszahlungen des Bundes im BVA-E 2016. Der Anteil an den Gesamtauszahlungen des Bundes ist gegenüber dem BVA 2015 leicht angestiegen, gegenüber dem Wert von 2012 (3 %) um 0,3 %-Punkte gesunken. In der Projektion bis 2019 soll der Anteil der Auszahlungen der UG 14 in etwa jenem Wert für 2016 entsprechen.



Entwicklung der Auszahlungen (2011 bis 2019)



Quellen: BRA, BVA-E 2016, BFRG 2016 – 2019

Das Wachstum der Auszahlungen der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport entsprach in den Jahren 2011 bis 2013 jenem der Inflation und des nominellen BIP, es blieb aber hinter jenem der Gesamtauszahlungen zurück. Seit 2013 entwickelten sich die Auszahlungen bis 2015 stark rückläufig. Ab 2016 kommt es zu einem Wachstum, das sich ab 2017 aber wieder etwas abflacht und dann geringer ausfällt, als die prognostizierten Wachstumsraten für das nominelle BIP und die Inflation.

Die Einzahlungen der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport, die gemäß dem BVA-E 2016 rd. 2,4 % der Auszahlungen ausmachen, sind starken Schwankungen unterworfen, die z.B. auf Veräußerungserlöse von Liegenschaften oder auf Transfers im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen des Bundesheeres zurückzuführen sind.



3.2 Anmerkungen

Eine besondere Herausforderung der UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport stellt die Einhaltung des vorgesehenen Kostendämpfungspfades dar. Durch die Konsolidierungserfordernisse ist das Bundesheer gezwungen, seine Struktur anzupassen und will klare Schwergewichte in den Bereichen Infanterie, Spezialeinsatzkräfte, Pioniere und ABC-Abwehr bilden. Das Programm „ÖBH 2018“ sieht vor, dass es auch zu erheblichen Einsparungen im laufenden Betrieb bzw. zu Verkäufen von Kasernen und nicht mehr benötigten Waffensystemen kommt. Der Anteil schwerer Waffen soll bis 2018 signifikant verringert und die Logistik und die Ausbildungsorganisation an den verringerten Bedarf angepasst werden. Personal, Ausrüstung und Gerät sollen an großen Standorten zusammengeführt werden. Laut Planvorgaben soll das Ressort bis 2018 jährlich rd. 205 Mio. EUR beim Personalaufwand, dem laufenden Betrieb und beim sonstigen Sachaufwand einsparen. Der Verkaufserlös von Liegenschaften soll für Investitionen genutzt werden. Derzeit kommen dem Ressort auch die niedrigen Sprit- und Energiepreise zugute.

Dem steht ein von der Regierung beschlossenes Sonderinvestitionsprogramm gegenüber. Der BVA-E 2016 sieht die Auszahlung der ersten Tranche des Sicherheitsinvestitionspaketes „ÖBH 2018“, das am 23. Dezember 2014 von der Bundesregierung präsentiert wurde, iHv. 96 Mio. EUR vor. Insgesamt umfasst das Paket 350 Mio. EUR als Sonderfinanzierung für die Jahre 2016 bis 2019. Welche Investitionsvorhaben im Einzelnen finanziert werden sollen, ist den Budgetunterlagen nicht zu entnehmen. Eine zweite Tranche an Sonderinvestitionen im Ausmaß von 266 Mio. EUR soll ab 2020 vorgenommen werden. Insgesamt sollen daher 616 Mio. EUR zusätzlich in das Bundesheer investiert werden.



Eine weitere Herausforderung stellen auch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Flüchtlingskrise dar. Der Einsatz des Bundesheers beruht auf drei Grundlagen mit unterschiedlichen budgetären Auswirkungen:

- Assistenzeinsatz:

Das BMI hat durch Ministerratsbeschluss vom 14. September 2015 einen Assistenzeinsatz des Bundesheers von bis zu 2.200 Personen angefordert. Der Schwerpunkt liegt auf humanitärer Hilfe (Transporte und Unterbringung).

- Verordnung über die vorübergehende Wiedereinführung von Grenzkontrollen:

Durch die Verlängerung der Grenzkontrollverordnung (BGBl. II Nr. 260/2015) der Bundesministerin für Inneres (BGBl. II Nr. 332/2015) wird das Schengen-System bis 15. Februar 2016 außer Kraft gesetzt und Grenzkontrollen an den Binnengrenzen wieder eingeführt. Dabei sichert die Polizei die Grenzübergänge und das Bundesheer die grüne Grenze.

- Verwaltungsübereinkommen zwischen BMLVS und BMI:

Diese Vereinbarung entsprechend den Bestimmungen der Leistungsabgeltungsverordnung wurde am 3. September 2015 für ein Jahr abgeschlossen und das BMLVS leistet dem BMI dabei Unterstützungsleistungen (insbesondere Transport-, Pionier- und Versorgungsleistungen) bei der Bewältigung des Flüchtlingsansturms.

Ein Teil der Kosten wird durch das BMI getragen. Für das Jahr 2015 wurde für die UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport eine Überschreitungsermächtigung im Entwurf der BFG 2015-Novelle im Ausmaß von 11,8 Mio. EUR für Zahlungen im Zusammenhang mit dem Assistenzeinsatz vorgesehen. Nicht ersichtlich ist, ob im Budget für das Jahr 2016 dafür ebenfalls bereits Kosten abgebildet wurden. Größere Investitionen in bauliche Maßnahmen oder Geräte aus dem Sonderinvestitionsprogramms „ÖBH 2018“ können möglicherweise erst später realisiert werden.



4 Bundesvoranschlagsentwurf 2016

4.1 Finanzierungshaushalt auf Globalbudgetebene

Aus- und Einzahlungen nach Globalbudgets

Finanzierungshaushalt					
	in Mio. EUR				
	Erfolg 2013	Erfolg 2014	BVA 2015	BVA-E 2016	%-Diff. BVA 2015 - BVA-E 2016
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport					
14 Auszahlungen	2.272,98	2.179,99	1.981,68	2.071,93	4,6%
14.01 Steuerung und Service	210,53	215,66	226,99	220,44	-2,9%
14.01.01 strategische Leitung, Planung und Information	162,03	165,81	174,56	173,04	-0,9%
14.01.02 Service	48,50	49,84	52,44	47,40	-9,6%
14.02 Streitkräfte	1.948,43	1.840,14	1.616,50	1.718,49	6,3%
14.02.01 Streitkräftebereitstellung	545,25	474,85	221,10	273,35	23,6%
14.02.02 Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung u. Einsatz	1.403,18	1.365,30	1.395,39	1.445,14	3,6%
14.03 Sport	114,03	124,19	138,20	133,00	-3,8%
14.03.01 Steuerung und Service	3,95	3,61	4,51	4,35	-3,6%
14.03.02 Allgemeine Sportförderung	24,13	32,18	46,70	42,14	-9,8%
14.03.03 Besondere Sportförderung	80,00	82,18	80,90	80,00	-1,1%
14.03.04 Sportgroßprojekte			0,00		-100,0%
14.03.05 Bundessporteinrichtungen GmbH	5,94	6,22	6,09	6,51	6,9%
14 Einzahlungen	45,76	44,52	31,00	50,04	61,4%
14.01 Steuerung und Service	15,90	15,44	17,67	17,61	-0,4%
14.01.01 strategische Leitung, Planung und Information	14,30	3,30	4,27	4,28	0,3%
14.01.02 Service	1,60	12,15	13,41	13,33	-0,6%
14.02 Streitkräfte	29,79	29,03	13,22	32,32	144,5%
14.02.01 Streitkräftebereitstellung	1,41	1,65	0,46	3,66	695,7%
14.02.02 Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung u. Einsatz	28,38	27,38	12,76	28,66	124,6%
14.03 Sport	0,08	0,05	0,11	0,11	0,0%
14.03.01 Steuerung und Service	0,04	0,05	0,10	0,10	0,0%
14.03.02 Allgemeine Sportförderung	0,04	0,01	0,01	0,01	0,0%
14.03.05 Bundessporteinrichtungen GmbH			0,00	0,00	0,0%
14 Nettofinanzierungsbedarf	-2.227,22	-2.135,46	-1.950,68	-2.021,89	3,7%

Quellen: BRA, BVA-E 2016

GB 14.01-Steuerung und Services

In diesem GB, in dem insbesondere die Mittel für die Erbringung allgemeiner bzw. strategischer Aufgaben durch die Zentralstelle veranschlagt sind, werden die Mittel insgesamt um 2,9 % auf 220,4 Mio. EUR gekürzt. Die Kürzungen betreffen insbesondere das DB 14.01.02-Service, wobei die Kürzungen der Budgetmittel insbesondere beim Heerespersonalamt erfolgen, wo die sinkende Zahl der Wehrpflichtigen zu Reduktionen bei den Werkleistungen durch Dritten führt.



GB 14.02-Streitkräfte

Das GB 14.02-Streitkräfte, bei dem gegenüber dem BVA 2015 ein Mittelanstieg um 6,3 % vorgesehen ist, macht mit 1,718 Mrd. EUR rd. 83 % der Auszahlungen der UG aus. Es besteht aus zwei Detailbudgets, die beide erhöht wurden. Das DB 14.02.01-Streitkräftebereitstellung steigt um 23,6 % auf 273,4 Mio. EUR, wobei ein Anstieg insbesondere bei den Investitionen, bei den Heeresanlagen und beim sonstigen betrieblichen Sachaufwand veranschlagt wird. Das DB 14.02.02-Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung und Einsatz hat einen Anteil von 84 % am Globalbudget und steigt ebenfalls um 3,6 % auf 1,445 Mrd. EUR. Der Anstieg der Auszahlungen ist insbesondere durch das Teilprogramm Sonderinvestitionen 2016 bis 2019 bedingt. Neben den Bezügen steigen insbesondere die Auszahlungen aus Instandhaltung und für Heeresanlagen, während der Betrag für Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende deutlich geringer veranschlagt wird.

GB 14.03-Sport

Das GB 14.03-Sport setzt sich aus vier DBs zusammen (das DB 14.03.04-Sportgroßprojekte weist nur mehr einen Erinnerungsbetrag auf), in denen die administrativen Aufwendungen für die Sportsektion (DB 14.03.01), die Allgemeine Sportförderung (DB 14.03.02), die Besondere Sportförderung (DB 14.03.03) und die Bundessportseinrichtungen GmbH (DB 14.03.05) verrechnet werden.

Die Auszahlungen für das GB 14.03-Sport gehen – bedingt durch eine Kürzung der Allgemeinen Sportförderung – um 3,8 % zurück und betragen im BVA-E 2016 133 Mio. EUR.

Die Besondere Sportförderung umfasst die Verbandsförderung, für die seit 2010 gesichert 80 Mio. EUR pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Aufteilung der Förderungsmittel ist im Bundes-Sportförderungsgesetz 2013 gesetzlich geregelt und sieht 50 % für den Spitzensport, 45 % für den Breitensport und 5 % für „zentrale Fördernehmer“ vor. Für die konkrete Mittelverteilung wurde im Jahr 2013 der „Bundes-Sportförderungsfonds“ eingerichtet.

Für die Allgemeine Sportförderung stehen im BVA-E 2016 mit 42,1 Mio. EUR um 9,8 % weniger Mittel zur Verfügung als im Jahr 2015. Innerhalb des DB soll der Betrag für bundesweite Strukturmodelle auf 5,6 Mio. EUR deutlich erhöht werden. Für die Spitzensportförderung im Rahmen des Team Rot-Weiß-Rot sind 3,0 Mio. EUR vorgesehen. Gekürzt wird insbesondere bei den Investitionszuschüssen für Sportstätten.



Der Budgetansatz für die Bundessporteinrichtungen GmbH wurde um 0,4 Mio. EUR auf 6,51 Mio. EUR erhöht.

Einzahlungen

Die Einzahlungen werden im BVA-E 2016 50 Mio. EUR betragen, das entspricht einer Steigerung von 19 Mio. EUR (61,4 %). Diese Steigerung geht in erster Linie auf das DB 14.02.02-Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung und Einsatz zurück und resultiert aus höheren erwarteten Transferleistungen ausländischer Körperschaften im Zusammenhang mit Auslandseinsätzen des Bundesheeres sowie aus der Veräußerung des durch die Strukturmaßnahmen nicht mehr betriebsnotwendigen Materials. Insgesamt erreichen die Einzahlungen damit wieder das Niveau von 2014.

4.2 Ergebnishaushalt in ökonomischer Gliederung

Aufwendungen und Erträge – Hauptpositionen

Ergebnishaushalt					
in Mio. EUR	Erfolg 2013	Erfolg 2014	BVA 2015	BVA-E 2016	%-Diff. BVA 2015 - BVA-E 2016
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport					
Aufwendungen	2.159,29	2.099,13	2.177,35	2.221,35	2,0%
Personalaufwand	1.135,67	1.134,11	1.187,09	1.207,51	1,7%
davon					
Bezüge	777,11	786,61	816,14	839,66	2,9%
Mehrdienstleistungen	73,39	64,71	75,07	67,02	-10,7%
Sonstige Nebengebühren	65,94	66,66	69,39	73,96	6,6%
Gesetzlicher Sozialaufwand	195,25	196,76	202,83	202,57	-0,1%
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	19,44	14,96	18,91	19,66	4,0%
Betrieblicher Sachaufwand	906,10	836,88	849,24	881,87	3,8%
davon					
Mieten	30,70	36,29	33,90	36,33	7,2%
Instandhaltung	112,88	96,66	96,19	145,19	50,9%
Reisen	15,90	17,43	16,99	11,26	-33,7%
Aufwand für Werkleistungen	119,65	106,35	103,24	99,62	-3,5%
Heeresanlagen	88,59	81,61	60,47	78,91	30,5%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	76,29	75,53	83,68	50,31	-39,9%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	262,94	240,45	275,07	289,97	5,4%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	171,75	156,20	153,08	145,37	-5,0%
Transferaufwand	117,51	128,14	141,02	131,97	-6,4%
davon					
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	5,84	8,75	13,25	10,75	-18,9%
Sonstige Transfers an private Haushalte/ Institutionen	103,11	110,57	115,12	107,21	-6,9%
Erträge	54,64	-217,46	34,51	50,08	45,1%
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	49,29	-220,76	33,76	45,88	35,9%
davon					
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	28,03	-250,32	21,43	31,04	44,8%
Sonstige Erträge	14,81	22,67	9,46	7,65	-19,1%
Erträge aus Transfers	5,35	3,30	0,76	4,20	456,8%
Nettoergebnis	-2.104,65	-2.316,59	-2.142,84	-2.171,26	1,3%

Quellen: BRA, BVA-E 2016



4.3 Wesentliche Entwicklungen/Veränderungen

Ca. 54 % der Aufwendungen der UG 12-Militärische Angelegenheiten und Sport sind Personalaufwendungen. Der Personalaufwand soll im Jahr 2016 um 1,7 % zulegen, damit liegt die Wachstumsrate um 0,3 %-Punkte niedriger als das Wachstum der Gesamtaufwendungen der UG (2 %). Der betriebliche Sachaufwand ist für 2016 mit 881,9 Mio. EUR veranschlagt und wächst gegenüber dem Vorjahr um 3,8 %, wobei sich die Aufwendungen für Reisen (-33,7 %) und für Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende (-39,9 %) stark rückläufig entwickeln, während die Aufwendungen für Instandhaltung (+50,9 %) und Heeresanlagen (+30,5 %) kräftig zulegen.

4.4 Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt

Für das Jahr 2016 ergibt sich eine Differenz von rd. 152 Mio. EUR zwischen Auszahlungen im Finanzierungshaushalt mit 2,072 Mrd. EUR und den Auswendungen im Ergebnishaushalt mit 2,224 Mrd. EUR. Dieser Betrag erklärt sich aus der Differenz zwischen nichtfinanzierungswirksamen Aufwendungen (310,6 Mio. EUR), in erster Linie Abschreibungen (290,6 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen und nur im Finanzierungshaushalt ausgewiesenen Zahlungen aus der Veranschlagung von Investitionen iHv 143,2 Mio. EUR, sowie den Auszahlungen aus Abfertigungen und Bezugsvorschüssen.



5 Rücklagen

Die nachstehende Tabelle weist den Stand der Rücklagen mit Ende 2013 und Ende 2014 sowie die bis zum dritten Quartal 2015 erfolgten Veränderungen durch Rücklagenentnahmen¹ aus². Nach Entnahme der im BVA-E 2016 bereits budgetierten Rücklagenverwendung verbleibt ein fiktiver Rücklagenrest.

Rücklagengebarung

Entwicklung des Rücklagenstandes							
in Mio. EUR	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014	Veränderung 31.12.2014 - 30.09.2015	Stand 30.09.2015	Budgetierte RL- Verwendung BVA-E 2016	Rücklagen- rest	Rücklagen- rest in % des BVA-E 2016
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport							
Detailbudgetrücklagen	175,15	106,80	-21,91	84,89		84,89	4,1%
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	5,11	5,43		5,43		5,43	104,6%
Gesamtsumme	180,26	112,22	-21,91	90,31	-	90,31	4,4%

Anmerkung: Detailbudgetrücklagen sind bei der Verwendung nicht mehr an den Zweck der seinerzeitigen Veranschlagung gebunden. Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen dürfen nur im Rahmen einer zweckgebundenen Gebarung verwendet werden.

Quellen: BRA, BVA-E 2016

Das BMLVS verfügte Ende 2014 über Rücklagen von 112,22 Mio. EUR, wovon 106,8 Mio. EUR als Detailbudgetrücklage und 5,43 Mio. EUR als zweckgebundene Rücklage vorlagen. Für das laufende Jahr erfolgte eine Rücklagenentnahme von 21,91 Mio. EUR. Bis zum Jahresende 2015 werden noch weitere Rücklageentnahmen erwartet. Für das Jahr 2016 ist keine Rücklagenentnahme budgetiert.

Der Budgetdienst weist darauf hin, dass sich der fiktive Rücklagenrest durch allfällige Rücklagenentnahmen im Vollzug im vierten Quartal 2015 sowie durch eine am Jahresende 2015 vorgenommene Zuführung von positiven Saldenabweichungen zum budgetierten Nettofinanzierungsbedarf noch verändern wird.

¹ In einzelnen Untergliederungen erfolgten auch unterjährige Rücklagenzuführungen von tatsächlichen Mehreinzahlungen gegenüber dem Bundesvoranschlag (vgl. § 55 Abs. 3 BHG)

² Der so ermittelte Rücklagenstand zum 30. September 2015 beinhaltet daher die für 2015 veranschlagten Rücklagenentnahmen sowie die bereits erfolgten Rücklagenentnahmen im Vollzug.



6 Ausgliederungen und Beteiligungen

Der Bericht über Ausgliederungen und Beteiligungen des Bundes enthält Informationen über die wesentlichen Kennzahlen dieser Unternehmen und die Verflechtungen mit dem Bundesbudget und umfasst in der Untergliederung folgende Unternehmen:

- Bundessportseinrichtungen GmbH
- Nationale Anti-Doping Agentur GmbH (NADA Austria)
- Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft m.b.H.

Die wesentlichen Vermögens- und Ertragskennzahlen sowie die Verflechtungen mit dem Bundesbudget (Auszahlungen/Einzahlungen) sind diesem Bericht zu entnehmen.

7 Personal

Der Personalplan sieht bei den Planstellen der Untergliederung (und deren Bewertung) sowie beim Personalaufwand folgende Entwicklung vor:

Planstellenverzeichnis

UG 14-Militärische Angelegenheiten und Sport				
	2013	2014	2015	2016
PLANSTELLEN***)				
Planstellen	22.634	22.116	21.903	21.762
PCP**)	6.160.556	6.059.284	6.014.158	5.985.279
PERSONALSTAND	zum 31.12	zum 31.12	zum 1.6.	
VBÄ*)	21.325	21.206	21.053	-
PCP**)	5.621.512	5.599.915	5.563.258	-
Personalaufwand	Erfolg		BVA	BVA-E
Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Mio. EUR	1.135,7	1.134,1	1.187,1	1.207,5

*) Vollbeschäftigte Äquivalente (VBÄ) sind eine Messgröße für den tatsächlichen Personaleinsatz, für den Leistungsentgelte aus dem Personalaufwand anfallen. Eine zur Gänze besetzte Planstelle entspricht einem VBÄ.

**) Personalcontrollingpunkte (PCP) sind Punktewerte, die die Höhe der verwendeten Mittel für eine besetzte Planstelle zum Ausdruck bringen. Qualitativ höhere und damit „teurere“ Stellen erfordern mehr PCP. Die Planstellen begrenzen die Personalkapazitäten und die PCP die Kosten.

***) Werte für 2015 aus 2. Personalplananpassung.

Quelle: Anlage IV „Personalplan“ zum BFG-E 2016

Für das Jahr 2016 ist eine Reduktion des Stellenplanes um 141 Planstellen geplant. Damit reduzierten sich die Planstellen seit 2013 um 872 Planstellen. Der tatsächliche Personalstand zum 1. Juni 2015 ist gegenüber dem Stellenplan um 850 geringer und entspricht mit 21.053 Vollbeschäftigte Äquivalenten einem Anteil von 96,1 % an den Planstellen.



Der Personalaufwand steigt im BVA-E 2016 um 20,4 Mio. EUR bzw. 1,7 %, woraus geschlossen werden kann, dass ein Schließen der Lücke zwischen tatsächlichem Personalstand und Personalstand lt. Stellenplan nicht geplant ist.

8 Wirkungsorientierung

Im Anhang zur Analyse werden die Wirkungsziele, die Maßnahmen und die Kennzahlen auf Ebene der Untergliederung im Überblick dargestellt.

Die 5 Wirkungsziele des Ressorts blieben gegenüber 2015 unverändert. Bei den Indikatoren wurden jedoch einige Veränderungen vorgenommen. So sind im Jahr 2016 von den insgesamt 19 Indikatoren 7 neu. Von den fünf Wirkungszielen betreffen vier die Militärischen Angelegenheiten und eines den Sport. Bei einer Kennzahl (14.3.1-Einsatz militärischer Kräfte im Ausland) wurde der Zielwert nicht erreicht, bei 2 Kennzahlen (14.4.2-Anteil von Frauen in Führungspositionen A1 4-6, 14.4.3-Anteil von Frauen in Führungspositionen A2 4-6) wurden die Zielwerte 2013 nicht erreicht und für 2014 liegt kein Zielwert vor. Für alle Kennzahlen, bei denen der Zielwert erreicht wurde, erfolgte eine Erhöhung des Zielwerts. Insgesamt wurde nach Ansicht des Budgetdienstes eine Verbesserung der Wirkungsinformationen erreicht.

Beim Wirkungsziel 1 wurde durch den Wegfall der Kennzahl 14.1.3-Steigerung der Kooperationsabkommen gegenüber 2015 und der Einführung zweier neuer Kennzahlen (14.1.1-Umsetzung Strukturpaket „ÖBH 2018“ und 14.1.2-Stärkung der Einsatzorganisation ...) eine bessere Messbarkeit der Zielerreichung erzielt.

Beim Wirkungsziel 2, das die Katastrophenhilfe und den Schutz kritischer Infrastruktur zum Inhalt hat, wurde die Kennzahl „Anteil der Vermögenswerte, die auch für Katastrophenhilfseinsätze verwendbar sind am Gesamtvermögen“ durch die neue Kennzahl 14.2.3-Verfügbarkeit der IKT-Services ÖBH für Katastrophenhilfseinsätze und Schutz der kritischen Infrastruktur im Inland ersetzt.

Das Wirkungsziel 3 behandelt internationale Einsätze zur Friedenssicherung und humanitäre sowie Katastrophenhilfe im Ausland. Hier wurden 2 Kennzahlen neu aufgenommen, so dass neben der Anzahl der im Ausland eingesetzten SoldatInnen auch die Anzahl der eingesetzten ExpertInnen als Kennzahl dient.



Wirkungsziel 4 ist als Gleichstellungsziel definiert und betrifft die Gewährleistung einer aufgabenorientierten, effektiven und effizienten Ausbildung im Rahmen des Ressorts. Aus Sicht des Budgetdienstes sind die Kennzahlen nicht ausgewogen. Drei Kennzahlen messen den Frauenanteil im Bundesheer bzw. an den Führungskräften, nur eine Kennzahl deckt das große und wichtige Gebiet der Ausbildung der Grundwehrdiener ab. Eine weitere Kennzahl beschäftigt sich mit der Qualitätssicherung gemäß Hochschulqualitätssicherungsgesetz in der Offiziersausbildung.

Wirkungsziel 5 betrifft den Sport und umfasst nunmehr vier anstatt zwei Kennzahlen. Trotzdem sind diese Kennzahlen immer noch nicht wirklich geeignet, um die Zielerreichung zu messen. Da sie entweder zu wenig ambitioniert waren (Kennzahl 14.5.1-Topplatzierungen), weil der Zielwert deutlich überschritten wird oder wie im Fall der beiden Kennzahlen (14.5.2-Sportliche Aktivierung der weiblichen Bevölkerung und 14.5.3-Sportliche Aktivierung der männlichen Bevölkerung) einzelne Indikatorenzielwerte erst ab 2020 zur Verfügung stehen, so dass Fortschritte bei der Zielerreichung bis dahin nicht messbar sind.



Anhang: Auszug aus den Angaben zur Wirkungsorientierung

Der Budgetdienst hat die Kennzahlen zu den Wirkungszielen neu aufbereitet und zusätzlich zu den Budgetangaben die Istzustände für 2013 und 2014 auch den seinerzeitigen Zielzuständen (aus dem BVA 2015) gegenübergestellt. Gegenüber dem Vorjahr neue Kennzahlen sind rot, veränderte Kennzahlen (z.B. Änderungen in der Bezeichnung, der Berechnungsmethode, der Datenquelle oder der Zielzustände) grün gekennzeichnet. Der Grad der Zielerreichung wurde vom Budgetdienst mit **über Zielzustand** (positive Abweichung) oder **unter Zielzustand** (negative Abweichung) bezeichnet. Damit ist ersichtlich, ob die Zielwerte vergangenheitsbezogen erreicht wurden und wie die künftige strategische Ausrichtung der Kennzahlen angelegt ist.

Wirkungsziel 1:

Sicherstellung einer angemessenen Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung auf sich ändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität.

Maßnahmen

14.1.1 Optimierung der Verwaltung und Effizienzsteigerung beim Betrieb im ÖBH und einer prioritären Zuordnung von Ressourcen auf jene Organisationselemente, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit für Einsätze nachgefragt werden.

14.1.4 Steigerung von Kooperationen.

Indikatoren

Kennzahl 14.1.1	Umsetzung Strukturpaket "ÖBH 2018"					
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten Maßnahmen aus dem Maßnahmenverzeichnis des Detaillierungs- und Fortschrittberichtes „ÖBH 2018“.					
Datenquelle	Fortschrittsberichte der Arbeitspakete nach Auswertung der Vorhabensblätter.					
Messgrößenangabe	%					
Zielzustand		2012	2013	2014	2015	2016
Istzustand	-	-	-	-	5	30
Zielerreichung		-	-	-		90
	2016 soll die Dienstgradverordnung NEU in Kraft treten, die Masse der Verbände der Landstreitkräfte werden übergeleitet und die Kaderanwärterausbildung Neu wird implementiert. Im Bau- und Rüstungsbereich kann die Umsetzung des Strukturpaketes über 2018 hinaus andauern.					

Kennzahl 14.1.2	Stärkung der Einsatzorganisation durch Verbesserung des Verhältnisses zwischen Truppe (z.B. Brigaden) und anderer Elemente (z.B. Militärkommanden, Ämter) zu Gunsten der Truppe.					
Berechnungsmethode	Verhältnis der systemisierten Arbeitsplätze in den Organisationsplänen der Truppe zu den tatsächlich besetzten Arbeitsplätzen bei der Truppe.					
Datenquelle	Personalinformationssystem; Kennzahlensteckbrief					
Messgrößenangabe	%					
Zielzustand		2012	2013	2014	2015	2016
Istzustand	73,45	-	75,50	-	75,20	75,30
Zielerreichung		-	-	-		76,00
	Die neuen Zielwerte dieser Kennzahl gegenüber dem BVA 2015 ergeben sich dadurch, da die Berechnungsmethode zur Steigerung der Aussagekraft dieser Kennzahl geändert wurde (im BVA 2015 wurde das Verhältnis der systemisierten Arbeitsplätze zwischen Truppe und Grundorganisation dargestellt).					
	2024					
	80,00					



Kennzahl 14.1.3	Besetzungsgrade bei den Waffengattungen (Organisationselementen, wie z.B. Infanterie, Pioniere, Sanitätsabteilungen) mit hoher Einsatzwahrscheinlichkeit.					
Berechnungsmethode	Zuordnung der betroffenen Waffengattungen gemäß Kennzahlensteckbrief. Verhältnis der systemisierten Arbeitsplätze in den Organisationsplänen zu den tatsächlich besetzten Arbeitsplätzen.					
Datenquelle	Personalinformationssystem; Kennzahlensteckbrief.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2022
Zielzustand		78	74	75	76	82
Istzustand	72	72	74			
Zielerreichung		unter Zielzustand	= Zielzustand			

Kennzahl 14.1.4	Steigerung der Kooperationsabkommen.					
Berechnungsmethode	Summe der Kooperationen.					
Datenquelle	Abkommensdatenbank BMLVS					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		200	255	265	275	280
Istzustand	194	248	255			
Zielerreichung		über Zielzustand	= Zielzustand			
	z.B. Abkommen über grenzüberschreitende Katastrophenhilfe im Rahmen der „Central European Defense Cooperation (CEDC)“.					

Wirkungsziel 2:

Gewährleistung der unmittelbaren Hilfestellung für die österreichische Bevölkerung im Katastrophenfall und des der Bedrohungslage angepassten Schutzes der kritischen Infrastruktur des Landes.

Maßnahmen

14.2.1 bis 14.2.3 Bereithalten von rasch verfügbaren Kräften für Katastrophenhilfeeinsätze im Inland sowie zum Schutz der kritischen Infrastruktur und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.

Indikatoren

Kennzahl 14.2.1	Bereitstellung von Soldatinnen und Soldaten für Katastrophenhilfeeinsätze im Inland.					
Berechnungsmethode	Summe der für den Einsatz bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten.					
Datenquelle	Meldung über „Bereitstellung von Präsenzkräften für Inlandseinsätze“.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		mind. 12.500	mind. 12.500	12.500	12.500	12.500
Istzustand	10.800	14.701	14.609			
Zielerreichung		über Zielzustand	über Zielzustand			
	Zahlenangabe „mind. 12.500“ gemäß Sicherheitsstrategie.					

Kennzahl 14.2.2	Permanent wirksames Alarmierungs- und Aufbietungssystem zur Bereitstellung von Soldatinnen und Soldaten für Katastrophenhilfeeinsätze im Inland und zum Schutz kritischer Infrastruktur mit einer 24-stündigen Marschbereitschaft.					
Berechnungsmethode	Summe der für den Einsatz mit 24-stündiger Marschbereitschaft bereitgestellten Soldatinnen und Soldaten.					
Datenquelle	Meldung über „Bereitstellung von Präsenzkräften für Inlandseinsätze“.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Istzustand	1.000	2.239	2.358			
Zielerreichung		über Zielzustand	über Zielzustand			



Kennzahl 14.2.3	Verfügbarkeit der IKT-Services ÖBH für Katastrophenhilfeinsätze und Schutz der kritischen Infrastruktur im Inland.					
Berechnungsmethode	Monatliche Erhebung der Systemverfügbarkeit als Verhältniszahl jener Zeit, in der das jeweilige Service (derzeit 4 Services: Elektronischer Akt [ELAK]; Logistisches Informationssystem [LOGIS]; Mail- [LND] und Telefonervices [NVÖ]) für den					
Datenquelle	Verfügbarkeitsmeldungen der einzelnen IKT-Services.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2024
Zielzustand		-	-	-	99,1	99,5
Istzustand	-	-	-			
Zielerreichung		-	-			

Wirkungsziel 3:

Gewährleistung eines solidarischen Beitrages zur internationalen Friedenssicherung, der humanitären Hilfe und der Katastrophenhilfe.

Maßnahmen

14.3.1 Einsatz von Kräften für internationale Friedenssicherung, Krisenmanagement, humanitäre Hilfe und Katastrophenhilfe.

14.3.2 bis 14.3.3 Bereithalten von Kräften für Einsätze zur internationalen Friedenssicherung, zum Krisenmanagement, zur humanitären Hilfe und Katastrophenhilfe.

Indikatoren

Kennzahl 14.3.1	Einsatz militärischer Kräfte im Ausland.					
Berechnungsmethode	Summe der im Ausland eingesetzten Soldatinnen und Soldaten.					
Datenquelle	Einsatzbereitschaftsmeldung.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		1.400	mind. 1.100	1.100	1.100	1.100
Istzustand	1.400	1.037	909			
Zielerreichung		unter Zielzustand	unter Zielzustand			
	Zahlenangabe „mind. 1.100“ gemäß Sicherheitsstrategie.					

Kennzahl 14.3.2	Bereitgestellte Soldatinnen und Soldaten für das internationale Krisenmanagement.					
Berechnungsmethode	Anzahl der besetzten Arbeitsplätze in den Auslandseinsatzorganisationsplänen.					
Datenquelle	Auslandseinsatzorganisationspläne.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2018
Zielzustand		-	-	350	350	350
Istzustand	-	-	450			
Zielerreichung		-	-			
	Reservekräfte für KFOR und BOSNIEN und Beteiligung an der EU-Battlegroup					

Kennzahl 14.3.3	Bereitstellung von Expertinnen und Experten für einsatzrelevante Spezialaufgaben im Rahmen internationale Einsätze (civil-militärischer Fähigkeitspool).					
Berechnungsmethode	Anzahl von Expertinnen und Experten.					
Datenquelle	Datenbank Zivil-militärischer Fähigkeitspool.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
	2012	2013	2014	2015	2016	2018
Zielzustand		-	-	60	80	100
Istzustand	-	-	-			
Zielerreichung		-	-			
	Festlegung von Fähigkeiten (militärische Fachbereiche) – mit Stand Juli 2015 insgesamt 14 – und entsprechende Zuordnung des Personals.					



Wirkungsziel 4:

Gleichstellungsziel

Gewährleistung einer aufgabenorientierten, effektiven und effizienten Ausbildung für alle Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Maßnahmen

14.4.1 Zeitgemäße und insbesondere einsatzorientierte Ausbildung hinsichtlich Inhalten, Methoden, Didaktik und Qualitätssicherung.

14.4.2 bis 14.4.4 Personalentwicklungsmaßnahmen (z.B. Soldatinnen- und Soldaten-Mentoring, Frauen-Mentoring, Cross-Mentoring-Programm Bund, Vernetzungstreffen) auf allen Ebenen und für alle Funktionen, welche die besonderen geschlechter- und diversitätsbezogenen Entwicklungspotenziale und Fähigkeiten sowie die Lebensumstände aller Ressortangehörigen berücksichtigen.

14.4.5 Reform des Wehrdienstes.

Indikatoren

Kennzahl 14.4.1	Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems gemäß Hochschulqualitätssicherungsgesetz zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Offiziersausbildung im tertiären Bildungssystem.					
Berechnungsmethode	Anzahl der Akkreditierungen der FH-Studiengänge.					
Datenquelle	Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria.					
Messgrößenangabe	Akkreditierungen					
	2012	2013	2014	2015	2016	2018
Zielzustand		2 (befristet)	2 (befristet)	2	2	2
Istzustand	2	2	2			
Zielerreichung		= Zielzustand	= Zielzustand			
	Von 2012 bis 2015 bestanden befristete Akkreditierungen.					

Kennzahl 14.4.2	Anteil von Frauen in Führungspositionen A1 4-6.					
Berechnungsmethode	Frauenanteil an besetzten Führungspositionen A1 4-6.					
Datenquelle	MIS.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2021
Zielzustand		7,60	nicht verfügbar	7,10	7,20	7,60
Istzustand	6,61	7,06	7,58			
Zielerreichung		unter Zielzustand	-			
	Aufgrund der kleinen Personengruppe ergeben sich höhere Schwankungen (Istzustand 2014 höher als die ursprünglich festgelegten Zielwerte der Folgejahre).					

Kennzahl 14.4.3	Anteil von Frauen in Führungspositionen A2 5-8.					
Berechnungsmethode	Frauenanteil an besetzten Führungspositionen A2 5-8.					
Datenquelle	Personalinformationssystem BMLVS.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2021
Zielzustand		11,60	nicht verfügbar	10,50	10,60	10,90
Istzustand	10,24	10,41	10,58			
Zielerreichung		unter Zielzustand	-			
	Aufgrund der kleinen Personengruppe ergeben sich höhere Schwankungen (Istzustand 2014 höher als die ursprünglich festgelegten Zielwerte der Folgejahre).					



Kennzahl 14.4.4	Anteil an Soldatinnen im ÖBH.					
Berechnungsmethode	Prozentanteil aller Soldatinnen zum Militärpersonal im Dienstverhältnis.					
Datenquelle	Personalinformationssystem BMLVS.					
Messgrößenangabe	%					
Zielzustand	2012	2013	2014	2015	2016	2025
Istzustand	2,4	2,5	2,6	2,7	3,4	10
Zielerreichung	-	-	-	-	-	-
	Berücksichtigt werden Soldatinnen in einem Dienstverhältnis.					

Kennzahl 14.4.5	Grad der Zufriedenheit der Grundwehrdiener mit dem Wehrdienst.					
Berechnungsmethode	Befragung aller Grundwehrdiener (> 10.000) am Ende des Grundwehrdienstes über die Bereiche Führungsverhalten, Ausbildung, Infrastruktur, militärmedizinische Betreuung, etc. Auswertung der standardisierten Befragungsbögen nach dem Führungskräftefeedback-GWD.					
Datenquelle	Führungskräftefeedback-GWD.					
Messgrößenangabe	Note					
Zielzustand	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Istzustand	-	Implementierung	3,0	2,5	2,5	2
Zielerreichung	-	-	über Zielzustand	-	-	-
	Es wird angestrebt, die Benotung von 2,5 trotz sinkender Ressourcen zu halten. Der ursprünglich geplante Zielwert von 2,0 wird als nicht realistisch betrachtet.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Aufklärung und Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der gesundheitsfördernden Bewegung von Menschen in Österreich sowie Positionierung österreichischer Spitzensportlerinnen und Spitzensportler in der Weltklasse unter Nutzung bestehender und zu entwickelnder Möglichkeiten.

Maßnahmen

Umsetzung im Rahmen von strategischen Entwicklungskonzepten (nationale Aktionspläne Integration, Bewegung, Behinderte, Sportstättenentwicklungsplan etc.).

Indikatoren

Kennzahl 14.5.1	Steigerung der internationalen Topplatzierungen von österreichischen Sportlerinnen und Sportler					
Berechnungsmethode	Gesamtsumme der Topplatzierungen (1. bis 3. Platz bei Welt- und 1. Platz bei Europameisterschaften) von österreichischen Sportlerinnen und Sportlern					
Datenquelle	Erfolgsbilanz des österreichischen Sports der Bundes-Sportorganisation					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Zielzustand	2012	2013	2014	2015	2016	2026
Istzustand	256	351	313	260	300	350
Zielerreichung	-	über Zielzustand	über Zielzustand	-	-	-
	Die optimistische Schätzung für das Kalenderjahr 2016 beruht darauf, dass in diesem Jahr die Olympischen Sommerspiele in Brasilien stattfinden werden und es hin zu diesem Ereignis spezielle Mittelzuwendungen an den organisierten Sport unter dem Titel „Rio 2016“ gibt.					



Kennzahl 14.5.2	Sportliche Aktivierung der weiblichen Bevölkerung (Erhöhung des Aktivanteils).					
Berechnungsmethode	Erhebung von Frauen ab dem 15. Lebensjahr. Als sportlich aktiv wird eine Person eingestuft, die an zumindest 3 Tagen pro Woche durch Radfahren, schnelles Laufen oder Aerobic ins Schwitzen kommt.					
Datenquelle	Auswertung Gesundheitsbefragung durch Statistik Austria.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		nicht verfügbar	nicht verfügbar	-	-	28,3
Istzustand	23,3	-	-			
Zielerreichung		-	-			
	Die Erhebungen durch die Statistik Austria sind für 2020 geplant. Die neue Kennzahl 14.5.4 soll hier langfristig unterstützend auf den geplanten Zielzustand hinwirken.					

Kennzahl 14.5.3	Sportliche Aktivierung der männlichen Bevölkerung (Erhöhung des Aktivanteils).					
Berechnungsmethode	Erhebung von Männern ab dem 15. Lebensjahr. Als sportlich aktiv wird eine Person eingestuft, die an zumindest 3 Tagen pro Woche durch Radfahren, schnelles Laufen oder Aerobic ins Schwitzen kommt.					
Datenquelle	Auswertung Gesundheitsbefragung durch Statistik Austria.					
Messgrößenangabe	%					
	2012	2013	2014	2015	2016	2020
Zielzustand		nicht verfügbar	nicht verfügbar	-	-	36,8
Istzustand	31,8	-	-			
Zielerreichung		-	-			
	Die Erhebungen durch die Statistik Austria sind für 2020 geplant. Die neue Kennzahl 14.5.4 soll hier langfristig unterstützend auf den geplanten Zielzustand hinwirken.					

Kennzahl 14.5.4	Kinder gesund bewegen (Initiative des Sportministeriums)					
Berechnungsmethode	Zählung der durchgeführten Einheiten. Die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf ein Schuljahr (2015/2016 etc.). Die Einheiten werden in Kindergärten und Volksschulen geleistet. Pro Standort können mehrere Gruppen oder Klassen betreut werden.					
Datenquelle	Datenbank der Fit Sport Austria GmbH					
Messgrößenangabe	Einheiten per Schuljahr					
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Zielzustand		-	-	50.000	90.000	120.000
Istzustand	-	-	50.211			
Zielerreichung		-	-			
	Die Zurverfügungstellung dieser Kennzahl und der dahinter stehenden Maßnahmen sollen auch die Zielerreichung der Kennzahlen 14.5.1 bis 14.5.3 unterstützen.					